

## Hintergrundinformation

### Dorothea Mihm

Dorothea Mihm ist 1. Vorsitzende des Vereins Lebens- und Sterbepaxis e.V.. Sie ist Mitgründungsgesellschafterin der gemeinnützigen GmbH, unter der das Hospiz betrieben werden soll. Hier können Menschen in Würde und vor allem entsprechend ihrer individuellen Bedürfnisse sterben.

Es sind einschneidende Erfahrungen im Leben von Mihm, die sie dazu bringen, sich stets von neuem mit dem Thema Leben und Sterben auseinander zusetzen. Alles beginnt, als sie im Alter von sieben Jahren ihre Mutter verliert. Sie möchte mehr verstehen und macht sich auf die Suche passende Antworten auf ihre Fragen „Was ist der Tod?“ und „Wo ist die Seele?“ zu finden.

So liegt es nicht fern, dass Mihm nach dem Abschluss ihrer mittleren Reife beschließt, OP-Schwester zu werden. Die Hoffnung, durch ihren Berufsweg den Antworten auf ihre Fragen näher zu kommen, treibt sie an. Nach ihrer Ausbildung verbringt sie die meiste Zeit auf der Inneren Intensivstation. Hier werden schwerstkranke Menschen betreut und überwacht. Diese Arbeit bringt es mit sich, dass Mihm hunderte Menschen in ihren letzten Stunden begleitet. Was sie während der Sterbeprozesse erlebt, beschreibt sie als „aufflackernde Emotionen“ von Wut, Traurigkeit und Leidenschaft. Ihre gesammelten Erfahrungen schreibt sie in ihrem Buch „Mit dem Sterben leben“ nieder, getrieben von dem Wunsch, aufzuklären und den Menschen ein wahres Bild vom Sterben zu vermitteln.

Doch die Art und Weise, wie die Patienten auf solchen Krankenhausstationen sterben, lässt die gelernte Krankenschwester weiter suchen:

Sie wendet sich der Palliativ-Medizin zu. Hierbei ist ihr die ganzheitliche Betrachtungsweise, mit der Sterbende gesehen werden, am wichtigsten. Neben der pflegerischen Grundbehandlung werden vor allem psychosoziale und spirituelle Bedürfnisse beachtet. In dieser Phase

ihres Lebens gründet Mihm auch eine eigene Naturheilpraxis „Adars-ha“ mit den Schwerpunkten Sterbevorbereitung und Trauertherapie im Sinne der ganzheitlich tantrischen Lehre des tibetischen Buddhismus.

Nach all den Erfahrungen die Mihm auf den verschiedenen Stationen ihres Lebens zum Thema Sterben und Abschied gesammelt hat, ist heute ihr größtes Anliegen, dass Menschen mit vollem Bewusstsein, in Würde und im Kreise der Familie und Angehörigen ihre letzten Tage verbringen können. Daher verfolgt sie konsequent ihr wichtigstes Projekt, die Eröffnung des Hospizes.

## Ansprechpartner für Journalisten

Weber Shandwick Frankfurt  
Dr. Torsten Rothärmel  
Opernplatz 2  
60313 Frankfurt / Main  
Email: [trothaermel@webershandwick.com](mailto:trothaermel@webershandwick.com)  
Tel.: 0 69 – 91 30 43 551  
Fax: 0 69 – 91 30 43 559